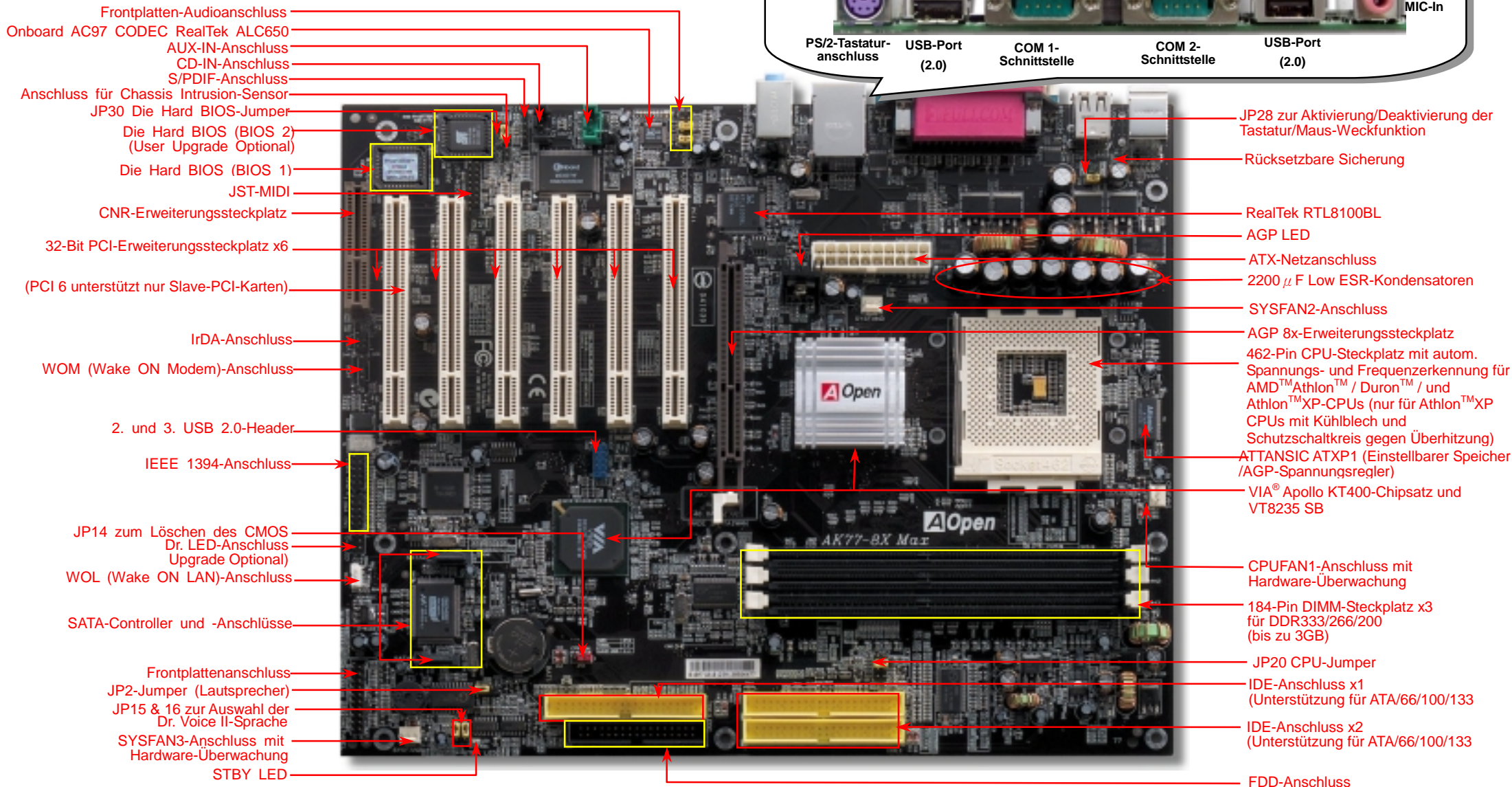


AK77-8X Max



Bevor Sie beginnen



Diese Schnellinstallation enthält alle Informationen zum Booten dieses Motherboards. Für weitere Informationen befindet sich auf der **Bonus-CD** ein vollständiges **Online-Handbuch**. Danke für Ihre Mithilfe beim Retten unseres Planeten.

Zubehör-Checkliste

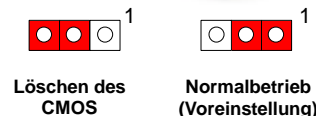
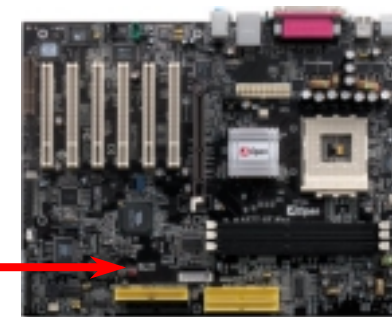
- ☒ Schnellinstallation x 1
- ☒ Handbuch x 1
- ☒ Festplatten- IDE-Kabel x 1
- ☒ 80-drahtiges IDE-Kabel x 1
- ☒ Floppylaufwerkskabel x 1
- ☒ IEEE 1394-Kabel x 1
- ☒ Serielles ATA-Kabel x 1
- ☒ Bonus-CD x 1
- ☒ Norton Anti-Virus CD x 1



1. JP14 zum Löschen des CMOS

Sie können das CMOS löschen, um die Voreinstellungen des Systems wiederherzustellen. Gehen Sie zum Löschen des CMOS wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System ab und trennen das Netzkabel vom Stromnetz.
2. Trennen Sie das ATX-Netzkabel vom Anschluss PWR2.
3. Finden Sie JP14 und schließen die Pins 2 und 3 für einige Sekunden kurz.
4. Setzen Sie JP14 durch Kurzschließen der Pins 1 und 2 zurück.
5. Schließen Sie das ATX-Netzkabel wieder an den Anschluss PWR2 an.

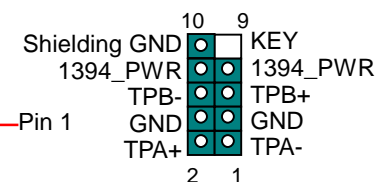
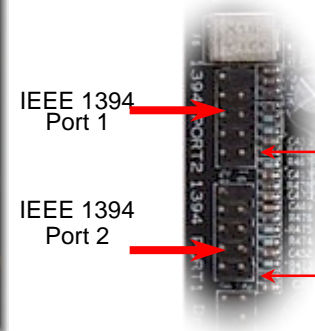


Tipp: Wann sollte ich das CMOS löschen?

1. Wenn Sie aufgrund von Übertakten nicht booten können.
2. Wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben.
3. Zur Hilfe bei der Fehlerbehebung.

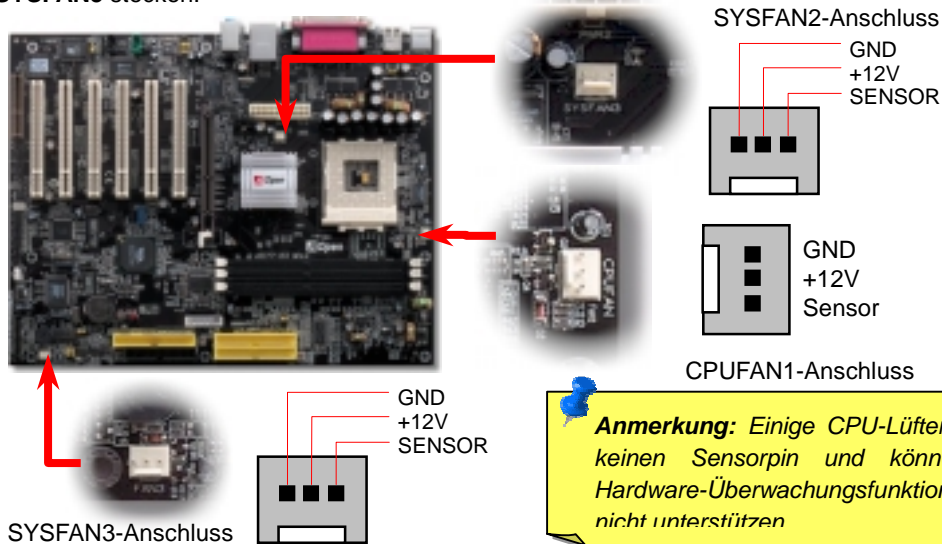
2. Onboard IEEE 1394-Controller

Dieses Motherboard verfügt über den Onboard IEEE 1394a-Controller TI TSB43AB22. IEEE 1394 bietet Datentransferraten von bis zu 400MB/Sek. (USB dagegen nur 12MB/Sek.). Deshalb kann das IEEE 1394-Interface mit Geräten verbunden werden, die hohe Datentransferleistungen benötigen, wie z.B. Digitalkameras, Scanner oder andere IEEE 1394-Geräte. Bitte verwenden Sie zum Anschluss dieser Geräte ein geeignetes Kabel.



3. Installation des CPU- & Gehäuselüfters

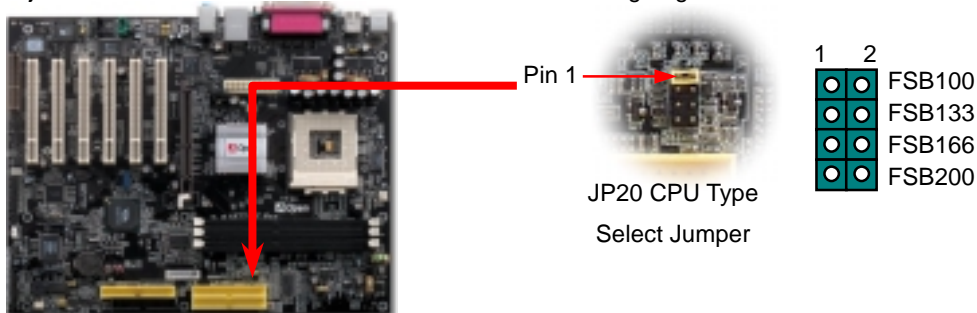
Stecken Sie das CPU-Lüfterkabel in den 3-Pin-Anschluss **CPUFAN1**. Wenn Ihr System über einen Gehäuselüfter verfügt, können Sie es auch in die Anschlüsse **SYSFAN2** oder **SYSFAN3** stecken.



Anmerkung: Einige CPU-Lüfter haben keinen Sensorpin und können die Hardware-Überwachungsfunktion daher nicht unterstützen

4. JP20 zur Auswahl des CPU-Typs

Dieser Jumper wird zur Spezifizierung des Verhältnisses zwischen PCI- und FSB-Takt verwendet. Sollten Sie nicht übertakten, empfehlen wir Ihnen, die Voreinstellung beizubehalten. Dieses Motherboard bietet die für Übertakter sehr nützliche Funktion "1MHz Stepping Adjustment", durch die Sie die CPU-FSB-Frequenz über das BIOS-Setup einstellen können. Der Einstellungsbereich hat abhängig vom CPU-Typ zwei auswählbare Ebenen: 100~129 MHz (FSB=100, z.B. für Athlon 800) und 130~248 MHz (FSB=133, z.B. für Athlon 1000). Außerdem können Sie anhand der BIOS-Frequenztabelle im BIOS-Setup FSB-Frequenzen von 100~117 MHz (z.B. 105, 110, 115) oder 120~156 MHz einstellen. Wenn Sie die CPU-FSB-Frequenz mit JP20 einrichten, wird der "1MHz Stepping Adjustment"-Bereich verändert und auf die JP20-Einstellung abgestimmt.



5. Einstellung von CPU-Spannung- & Frequenz

Automatische Erkennung der CPU-Kernspannung

Dieses Motherboard unterstützt die CPU VID-Funktion. Die CPU-Kernspannung wird automatisch erkannt und liegt im Bereich 1.10V bis 1.85V. Sie müssen die CPU-Kernspannung nicht manuell einstellen.

Einstellen der CPU-Frequenz

Dieses Motherboard wurde ohne CPU-Jumper entwickelt. Sie können die CPU-Frequenz im BIOS einstellen. Die Einstellung von Jumpers oder Schaltern ist nicht mehr notwendig.

BIOS Setup > Frequency / Voltage Control > CPU Speed Setup

Kernfrequenz = CPU FSB-Takt * CPU-Rate

CPU-Rate	Von 5.5x bis 12.5x in 0.5x-Schritten, von 17x bis 18x per 1x-Schritt
CPU FSB (nach BIOS-Tabelle)	100, 102, 105, 108, 110, 113, 115, 117, 120, 122, 124, 133, 136, 138, 140, 142, 144, 147, 152, 154 und 156MHz.
CPU FSB (manuelle Einstellung)	FSB=100, 100~129 durch 1MHz Stepping Adjustment Technology FSB=133, 130~248 durch 1MHz Stepping Adjustment Technology

CPU	CPU-Kernfrequenz	EV6 Bus-Takt	Rate
Athlon 1G	1GHz	200MHz	10.0x
Athlon 1.1G	1.1GHz	200MHz	11.0x
Athlon 1.2G	1.2GHz	200MHz	12.0x
Athlon 1.3G	1.3GHz	200MHz	13.0x
Athlon 1G	1GHz	266MHz	7.5x
Athlon 1.13G	1.13GHz	266MHz	8.5x
Athlon 1.2G	1.2GHz	266MHz	9.0x
Athlon 1.33G	1.33GHz	266MHz	10.0x
Athlon 1.4G	1.4GHz	266MHz	10.5x
AthlonXP 1500+	1.3GHz	266MHz	10.0x
AthlonXP 1600+	1.4GHz	266MHz	10.5x
AthlonXP 1700+	1.46GHz	266MHz	11.0x
AthlonXP 1800+	1.53GHz	266MHz	11.5x
AthlonXP 1900+	1.6GHz	266MHz	12.0x
AthlonXP 2000+	1.667GHz	266MHz	12.5x
AthlonXP 2100+	1.73GHz	266MHz	13x
AthlonXP 2200+	1.80GHz	266MHz	13.5x
AthlonXP 2400+	2.0GHz	266MHz	15x
AthlonXP 2600+	2.13GHz	266MHz	16x
AthlonXP 2700+	2.16GHz	333MHz	13x
AthlonXP 2800+	2.25GHz	333MHz	13.5x
Duron 800	800MHz	200MHz	8.0x
Duron 850	850MHz	200MHz	8.5x
Duron 900	900MHz	200MHz	9.0x
Duron 950	950MHz	200MHz	9.5x
Duron 1G	1GHz	200MHz	10.0x
Duron 1.1G	1.1GHz	200MHz	11.0x

Anmerkung: Da die CPU-Geschwindigkeiten beständig steigen, könnten sich beim Kauf dieses Motherboard bereits schnellere CPUs auf dem Markt befinden. Aus diesem Grund dient diese Tabelle nur zu Ihrer Referenz.

Warnung: Der VIA Apollo KT400-Chipsatz unterstützt 133MHz (Leistung bis maximal 266MHz EV6 System-Bus-Takt) und 66MHz AGP-Takt. Höhere Takteinstellungen können zu schwerem Systemschaden führen.

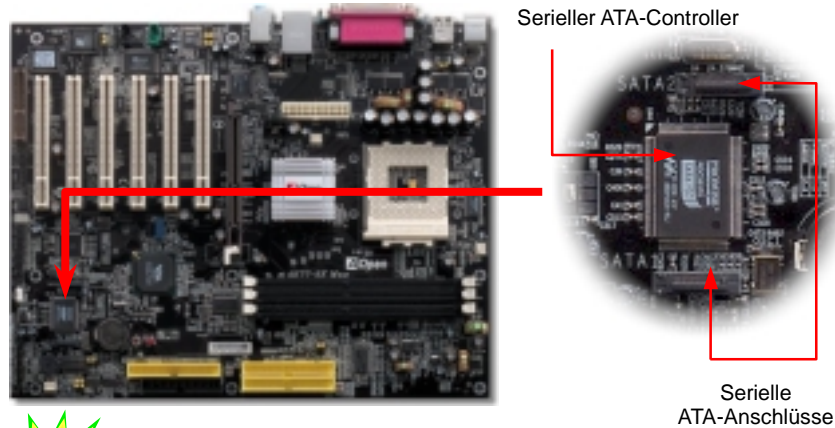
Warnung: Angenommen Sie hatten die Taktrate Ihrer aktuellen CPU verändert und möchten diese mit einer neuen CPU ersetzen. Drücken Sie zur Installation einer neuen CPU die Taste <Pos1> oder Sie löschen das CMOS, um das System auf die Voreinstellung zurückzusetzen, da es ansonsten die Einstellungen der alten CPU auf die neue CPU anwenden würde.

Tipp: Sollte sich Ihr System aufhängen oder wegen Übertaktens versagen, können Sie die Voreinstellung ganz einfach wieder über die Taste <Pos1> herstellen. Alternativ können Sie auch warten, bis der AOpen "Watch Dog Timer" das System nach 5 Sekunden wieder zurücksetzt.

NEW!

6. Serial ATA-Unterstützung

Dieses Motherboard verfügt über einen Promise Serial ATA (PDE20375)-Controller, der eine schnelle Datentransferrate von 150 MB/Sek. bietet. Aufgrund ihrer Veröffentlichung in den 1980er-Jahren definiert die herkömmliche, parallele ATA-Spezifikation das Standard-Speicherinterface für PCs mit einer Geschwindigkeit von 3 MB/Sek. Die neueste Generation dieses Interfaces, Ultra ATA-133, wurde zur Bereitstellung von Burst-Datentransferraten von 133 MB/Sek. weiterentwickelt.



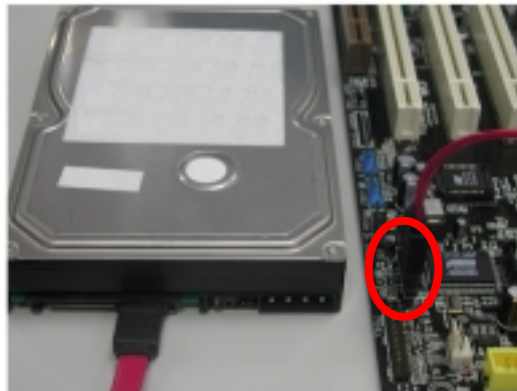
NEW!

7. Anschluss einer seriellen ATA-Festplatte

Zum Anschluss einer seriellen ATA-Festplatte benötigen Sie ein serielles, 7-poliges ATA-Kabel. Mit diesem Kabel können Sie die Festplatte und den seriellen ATA-Header des Motherboards verbinden. Wie bei herkömmlichen Festplatten müssen Sie auch hier ein Netzkabel anschließen. Bei dieser Festplatte müssen Sie keine Jumper betätigen, um sie als Master oder Slave festzulegen. Beim Anschluss von zwei seriellen ATA-Festplatten legt das System automatisch die mit dem Header "Serial ATA 1" verbundene Festplatte als Master-Festplatte fest.

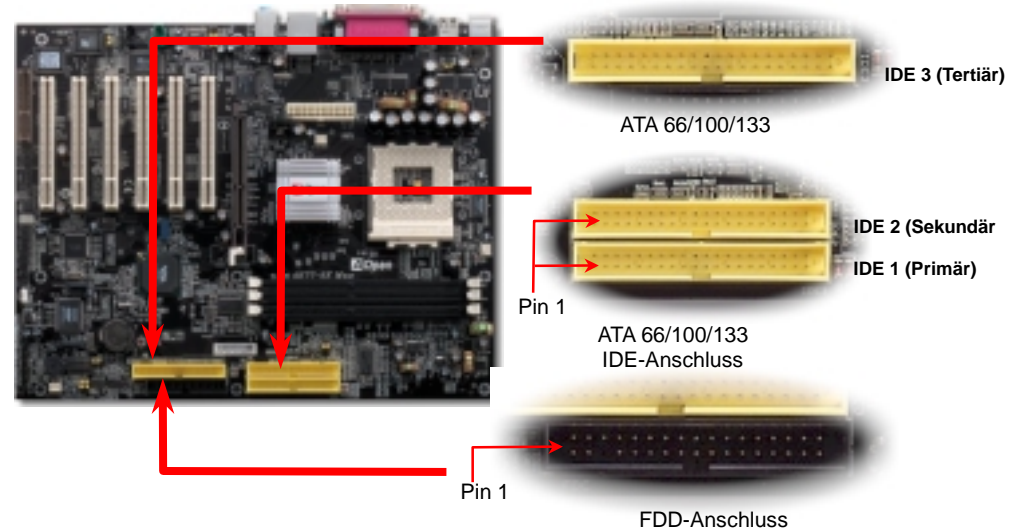


Seriell-ATA-Kabel

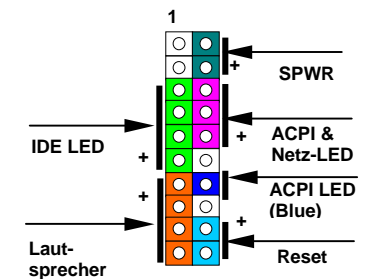
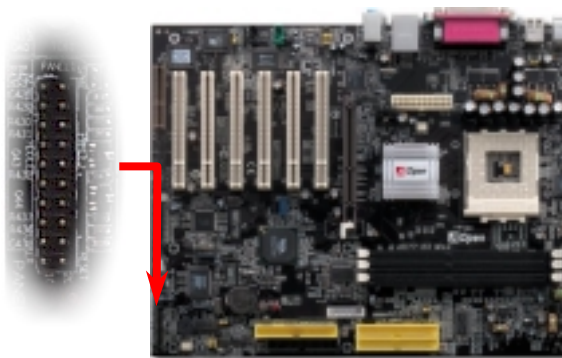


8. Anschluss der IDE- und Floppykabel

Verbinden Sie das 34-polige Floppykabel und das 40-polige IDE-Kabel mit dem Floppyanschluss FDC und dem IDE-Anschluss. Achten Sie auf die Ausrichtung von Pin 1. Falsche Ausrichtung kann zu Systembeschädigung führen.

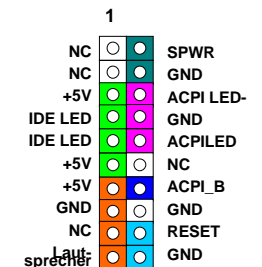


9. Anschluss des Frontplattenkabels



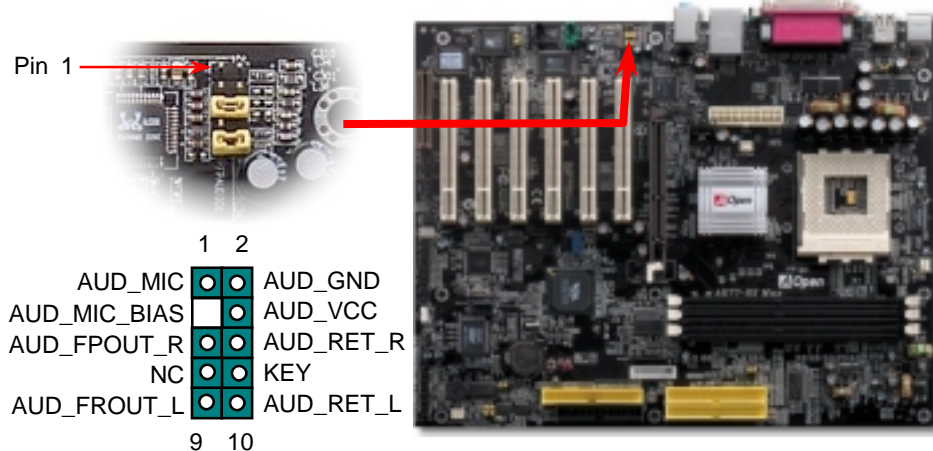
Verbinden Sie die Anschlüsse für das Netz-LED, EMPI, die Lautsprecher, den Netz- und Resetschalter mit den entsprechenden Pins. Wenn Sie im BIOS das Menüelement "Suspend Mode" aktivieren, blinken ACPI- & Netz-LED, während sich das System im Suspend-Modus befindet.

Finden Sie das Power-Switch-Kabel Ihres ATX-Gehäuses. Es ist ein 2-poliger weiblicher Anschluss an der Frontblende des Gehäuses. Stecken Sie diesen Anschluss in den mit **SPWR** gekennzeichneten Anschluss.



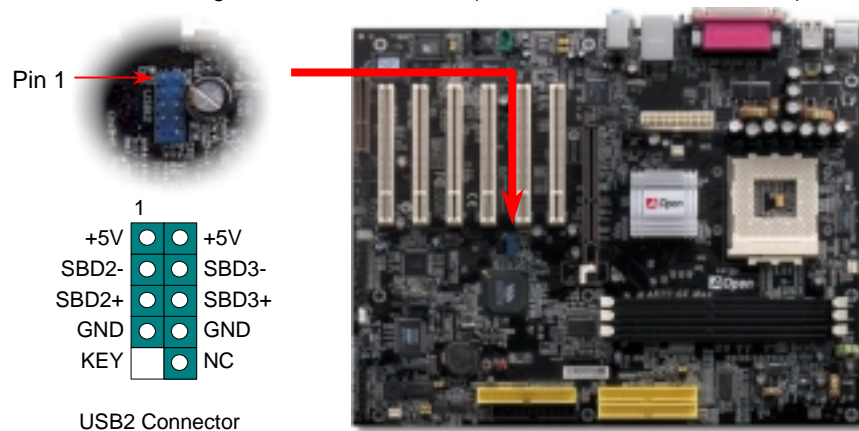
10. Frontplatten-Audioanschluss

Falls das Computergehäuse über eine Audioschnittstelle an der Frontplatte verfügt, können Sie die Onboard-Audiofunktion über diesen Anschluss mit der Frontplatte verbinden. Entfernen Sie vor Anschluss des Kabels bitte die Jumperkappen 5-6 und 9-10 des Frontplatten-Audioanschlusses. Entfernen Sie diese gelbe Jumperkappen nicht, wenn Ihr Computergehäuse über keinen Frontplatten-Audioanschluss verfügt.



11. Unterstützung für sechs USB2.0-Ports

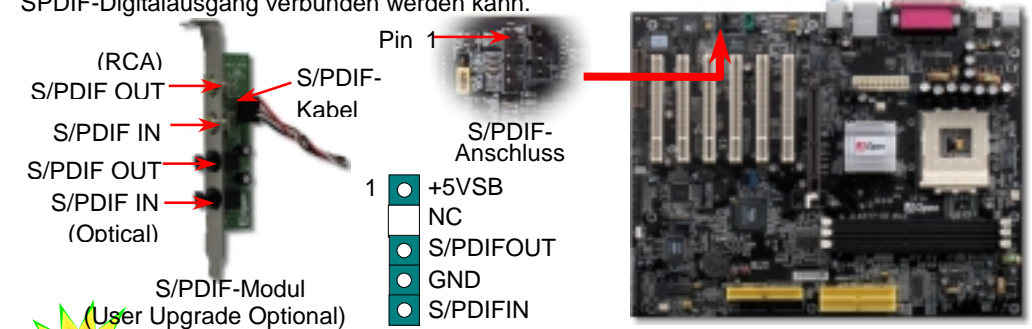
Dieses Motherboard bietet sechs USB2.0-Ports zum Anschluss von USB-Geräten, wie Mäusen, Tastaturen, Modems, Drucker usw. Vier Ports befinden sich im PC99-farbkodierten Feld auf der Rückseite. Mit geeigneten Kabeln können Sie die beiden anderen USB2.0-Header mit der Rückseite oder der Frontplatte des Gehäuses verbinden. Im Vergleich zum herkömmlichen USB 1.0/1.1 (12MB/Sek.) hat USB 2.0 eine atemberaubende Geschwindigkeit von 480MB/Sek. (40x schneller als USB 1.0/1.1).



NEW!

12. S/PDIF (Sony/Philips Digital Interface)-Anschluss

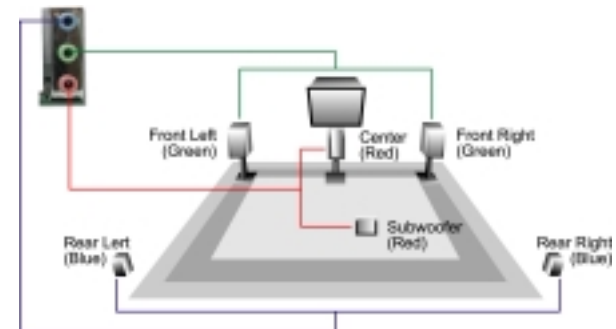
S/PDIF (Sony/Philips Digital Interface) ist das neueste Audiotransfer-Datenformat, das durch optische Fasern beeindruckende Soundqualität bietet. Außerdem ermöglicht es digitale, anstatt analoger Audioqualität. Durch ein spezielles Audiokabel können Sie den S/PDIF-Anschluss mit dem digitalen S/PDIF-Ausgang auf der anderen Seite des S/PDIF-Moduls verbinden. Normalerweise gibt es wie gezeigt zwei S/PDIF-Ausgänge: Einen für den RCA-Anschluss (der von den meisten Audiogeräten verwendet wird) und einen für den optischen Anschluss (mit besserer Audioqualität). Über ein spezielles Audiokabel können Sie den SPDIF-Anschluss mit dem S/PDIF-Audiomodul verbinden, in dem sich der S/PDIF-Digitalausgang befindet. Um diese Funktion optimal ausnützen zu können, müssen Sie aber ein Lautsprecher mit S/PDIF-Unterstützung haben, dessen SPDIF-Digitaleingang mit dem SPDIF-Digitalausgang verbunden werden kann.



NEW!

13. Super 5.1-Kanal-Audioeffekte

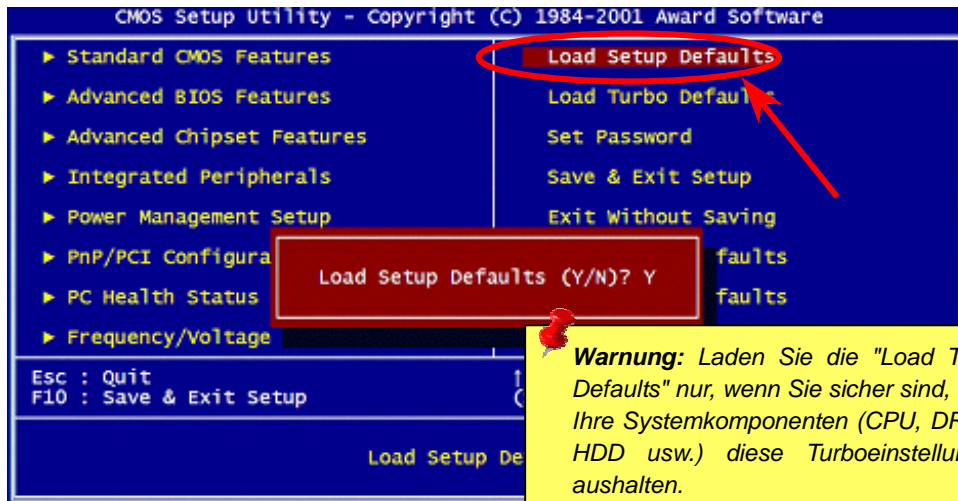
Dieses Motherboard ist mit einem ALC650 Codec ausgestattet, der hochqualitative 5.1-Kanal-Audioeffekte unterstützt – einer neuen tollen Audioerfahrung. Durch das innovative Design des ALC650 können Sie Standard Line-Buchsen für Surround-Audioausgabe ohne Anschluss externer Module verwenden. Um diese Funktion verwenden zu können, müssen Sie den Audiotreiber von der Bonus-CD und eine Audioanwendung mit 5.1-Kanal-Unterstützung installieren. In der untenstehenden Abbildung werden die Standard-Positionen aller Lautsprecher im 5.1-Kanal-Soundsystem dargestellt. Bitte verbinden Sie die vorderen Lautsprecher mit dem grünen „Speaker Out“-Port. Schließen Sie die hinteren Lautsprecher an den blauen „Line in“-Port an.



14. Anschalten und Aufrufen des BIOS-Setups

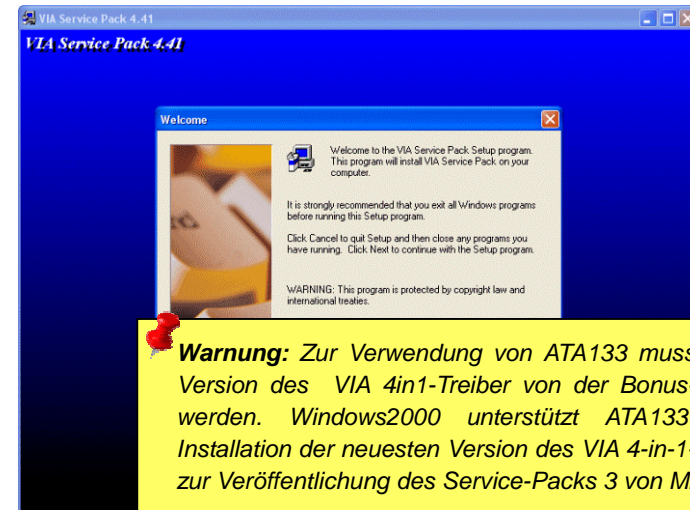
Del

Schalten Sie den Computer an, nach dem Sie alle Jumper eingestellt und alle Kabel korrekt angeschlossen haben. Rufen Sie das BIOS-Setup auf, indem Sie während des POST (Power On Self Test) auf die Taste <Löschen> drücken.



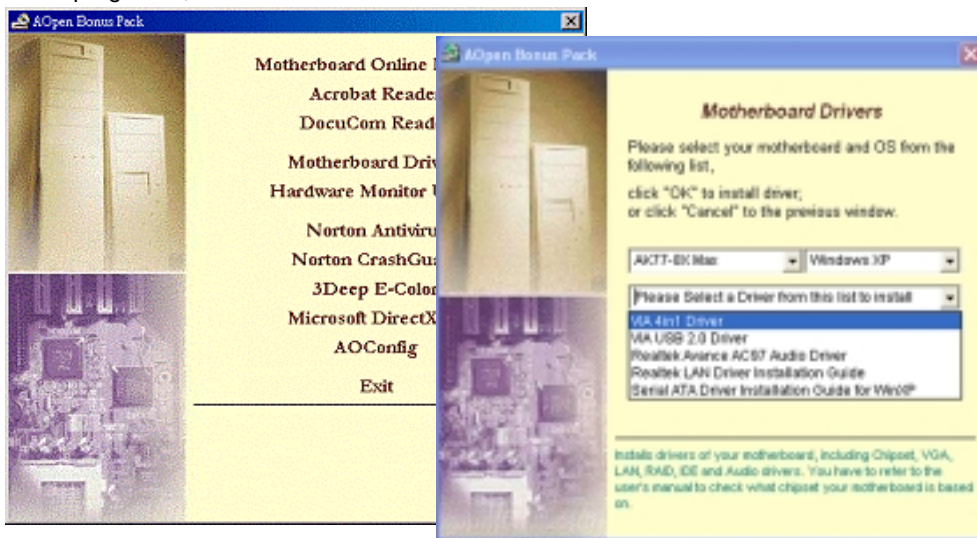
16. Installation des VIA 4 in 1-Treibers

Sie können den VIA 4 in 1-Treiber [(IDE Bus Master (für Windows NT), VIA ATAPI „Vendor Support“-Treiber, VIA AGP, IRQ Routingtreiber (für Windows 98), VIA Registry (INF)-Treiber) durch das Autorun-Menü auf der Bonus-CD installieren.



15. AOpen Bonus-CD

Auf der Bonus-CD steht Ihnen das Autorun-Menü zur Verfügung. Wählen Sie das Hilfsprogramm, den Treiber und ein Modell aus.



17. BIOS-Upgrade unter Windows

Im Folgenden sind die Schritte für das BIOS-Upgrade mit „EzWinFlash“ aufgeführt: (schließen Sie vorher ALLE ANDEREN Anwendungen)

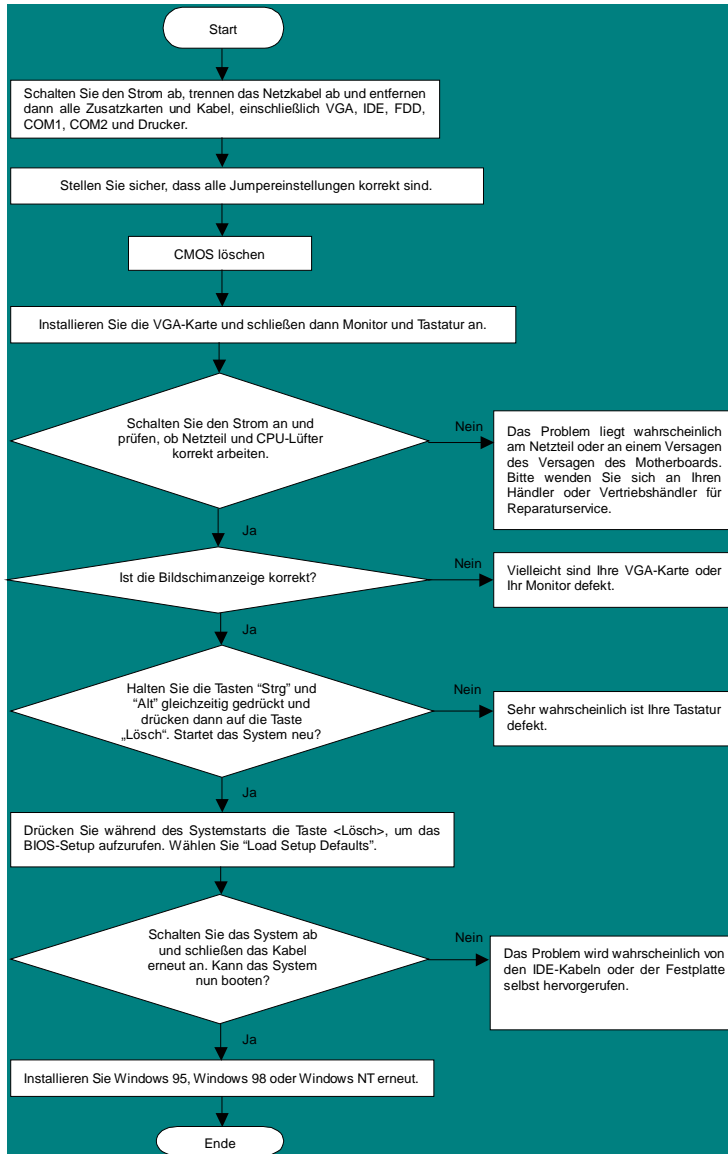
1. Laden Sie die neue, komprimierte BIOS-Upgrade-Datei von AOpens Webseite herunter. (<http://english.www.aopen.com>)
2. Entpacken Sie das heruntergeladene BIOS-Paket (WAK778XM102.ZIP) mit (<http://www.winzip.com> - für Windows-Umgebungen).
3. Speichern Sie die entpackten Dateien in ein Verzeichnis, z.B. WAK778XM102.EXE & WAK778XM102.BIN.
4. Doppelklicken Sie auf WAK778XM102.EXE. EzWinFlash erkennt Ihre BIOS-Version und dessen Modelnamen. Sollten Sie über ein ungeeignetes BIOS verfügen, können Sie nicht mit dem Flashen fortfahren.
5. Im Hauptmenü können Sie die bevorzugte Sprachversion wählen. Klicken Sie danach [Start Flash], um das BIOS-Upgrade zu starten.
6. EzWinFlash schließt den Upgrade-Prozess automatisch ab. Ein Dialogfeld erscheint, dass Sie zum Neustart von Windows auffordert. Klicken Sie dazu auf [YES].
7. Booten Sie das System neu und drücken die Taste <Entf.>, um ins [BIOS-Setup zu gelangen](#). Wählen Sie "Load Setup Defaults" und dann "Save & Exit Setup". Fertig!

Warnung: Das Upgrade auf eine neue BIOS-Version ersetzt Ihre ursprünglichen BIOS-Einstellungen und Win2000/XP PnP-Informationen nach dem Flashen permanent. Um den normalen Systembetrieb wiederherzustellen, müssen Sie Ihre BIOS-Einstellungen neu konfigurieren



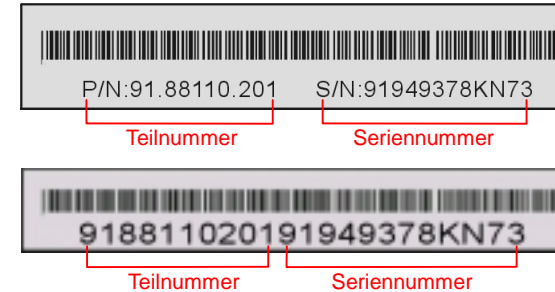
Fehlerbehebung

Führen Sie die folgenden Schritte durch, wenn Sie beim Booten Ihres Systems auf Probleme stoßen.



Teilnummer und Seriennummer

Teil- und Seriennummer finden Sie auf dem Aufkleber mit dem Strichcode. Diesen Aufkleber finden Sie auf der äußeren Verpackung oder auf der Komponentenseite des PCB, so zum Beispiel:



P/N: 91.88110.201 ist die Teilnummer, S/N: 91949378KN73 ist die Seriennummer.

Modellname und BIOS-Version

Den Modellnamen und die BIOS-Version finden Sie in der oberen linken Ecke des ersten Boot-Bildschirms (dem POST-Bildschirm), zum Beispiel:



AK77-8X Max ist der Modellname des Motherboards; R1.00 ist die BIOS-Version.



Technische Unterstützung

Lieber Kunde,

Vielen Dank für Ihre Wahl dieses AOpen-Produkts. Bester und schnellster Kundendienst ist unsere erste Priorität. Wir empfangen allerdings täglich sehr viele Emails und Anrufe aus der ganzen Welt, was es für uns sehr schwierig macht, jedem Kunden zeitig zu helfen. Wir empfehlen Ihnen, den unten beschriebenen Prozeduren zu folgen, bevor Sie sich an uns wenden. Durch Ihre Mithilfe können wir Ihnen weiterhin Kundendienst der besten Qualität bieten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

AOpen Technical Supporting Team

Raum Asien/Pazifik
AOpen Inc.
Tel: 886-2-3789-5888
Fax: 886-2-3789-5899

Europa
AOpen Computer b.v.
Tel: 31-73-645-9516
Fax: 31-73-645-9604

China
艾爾鵬國際貿易(上海)有限公司
Tel: 86-21-6225-8622
Fax: 86-21-6225-7926

Deutschland
AOpen Computer GmbH.
Tel: 49-1805-559191
Fax: 49-2102-157799

USA
AOpen America Inc.
Tel: 1-510-489-8928
Fax: 1-510-489-1998

Japan
AOpen Japan Inc.
Tel: 81-048-290-1800
Fax: 81-048-290-1820

Webseite: www.aopen.com

Email: Senden Sie uns über die folgenden Kontaktformseiten eine Email:

Englisch <http://english.aopen.com.tw/tech/default.htm>

Japanisch <http://www.aopen.co.jp/tech/default.htm>

Chinesisch TW <http://www.aopen.com.tw/tech/default.htm>

Deutsch <http://www.aopencom.de/tech/default.htm>

Chinesisch VRCh <http://www.aopen.com.cn/tech/default.htm>

